



BISTUM SPEYER

AG Weltsynode - Zwischenbericht

Diözesanversammlung | 19. Februar 2022



Was bisher geschah

- November 2021: Konstituierung der **AG Weltsynode** mit 4 Mitgliedern
- November 2021: **Überarbeitung des römischen Fragebogens** für das Bistum (3 Themen: Gemeinschaft / Teilhabe / Sendung)
- November 2021: **Information der Diözesanversammlung** über die Umsetzung des weltweiten synodalen Prozesses im Bistum
- Ende November 2021: **Brief des Generalvikars** mit Einladung zur Teilnahme an der Fragebogenaktion
- Anfang Dezember 2022: **Freischaltung der Homepage**
<https://segensorte.bistum-speyer.de/weltsynode/>
- Bis Ende Januar 2022: **ca. 65 Rückmeldungen** von Einzelpersonen (Haupt- und Ehrenamtliche) und Gruppen (Gemeindeausschüsse und Verbände, kirchliche Einrichtungen und Schulklassen, Katholikenrat) => Beteiligung von mehreren hundert Personen => **DANKE AN ALLE TEILNEHMENDEN!!**

Was zurückgemeldet wurde – allgemein

- Hohe **inhaltliche Übereinstimmung**
- **Dankbarkeit** für Beteiligungsmöglichkeit
- **Gemischte Erfahrungen** mit Kirche
- Sehnsucht nach **Veränderung**
- Nähe zu den Themen des **Synodalen Weges** wie auch zur **Bistumsvision**

Was zurückgemeldet wurde – konkret

- **GEMEINSCHAFT:**
 - Positive und negative Erfahrung mit kirchlichen Gemeinschaftsformen
 - Betonung von Wertschätzung, Akzeptanz, Begegnung auf Augenhöhe
 - Kooperation mit anderen Kirchen, Religionen, Dialogpartnern
- **TEILHABE:**
 - Leiden unter Klerikerzentriertheit, konkrete Ohnmachtserfahrungen der Laien
 - Ämtervergabe nach persönlicher Befähigung, auch an Frauen
 - Teilhabemöglichkeiten jenseits der Gremien stärken
- **SENDUNG:**
 - Von einer „verwaltenden“ zu einer „gesendeten“ Kirche werden
 - Konkrete Bedürfnisse der Menschen im Sozialraum wahrnehmen
 - Gesellschaftliche/Öffentliche Relevanz

Wie es weitergeht

- Bis Mitte März 2022: Erarbeitung einer **ersten Fassung der Rückmeldung aus dem Bistum** durch die AG Weltsynode (anhand der Fragebogenaktion und einer Auswertung diözesaner Strukturen und Prozesse, z.B. DV, Visionsprozess, ökumenisches Miteinander, Ausbildung pastoralen Personals usw.)
- 22. März 2022: (geplant) **Diskussion des Entwurfs** im DV-Hauptausschuss
- Bis Ende April 2022: Einarbeitung der Rückmeldungen durch die AG Weltsynode und **Verabschiedung einer finalen Fassung** (durch wen?)
- Bis 6. Mai 2022: **Einsendung der Rückmeldung** an das DBK-Sekretariat und (geplant) Veröffentlichung im Bistum
- Juni 2022: Erstellung einer **gemeinsamen Rückmeldung der DBK**, Verabschiedung durch den Ständigen Rat und Weiterleitung (zusammen mit den diözesanen Rückmeldungen) nach Rom
- Herbst 2022: „**Kontinentalphase**“
- Okt. 2023: **Weltbischofssynode** in Rom

Wie es auch noch weitergehen könnte und sollte

- Synodaler Prozess als „top-down“- und „bottom-up“-Prozess:
- Nicht nur Sammlung an der Basis, stufenweite Weiterleitung an den Papst, die Kurie und die Bischofssynode und Warten auf Reformmaßnahmen von oben, ...
- ... sondern auch als Impuls, innerhalb des Bistums immer mehr eine „**Kultur der Synodalität**“ zu entwickeln und zu leben
- Die Ergebnisse der Fragebogenaktion **nicht nur nach Bonn und Rom** senden, ...
- ... sondern auch innerhalb des Bistums weiterbearbeiten und ggf. in **konkrete Handlungsoptionen** umsetzen ...
- ... und zwar in **enger Abstimmung mit der Diözesanversammlung** als dem (!) synodalen Gremium auf Bistumsebene, als Teil der Umsetzung der **Bistumsvision** sowie der Bearbeitung der Themen des **Synodalen Weges** auf diözesaner Ebene



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!!